



Bonn, 30. Juni 2015

Das Gebäudereiniger-Handwerk Zahlen, Daten, Fakten

Das Gebäudereiniger-Handwerk ist das beschäftigungsstärkste Handwerk Deutschlands. Jeder 100. Arbeitnehmer in Deutschland ist im Gebäudereiniger-Handwerk tätig! Leistungsstarke, qualitätsorientierte Betriebe, deren Angebotsspektrum sich entsprechend der Anforderungen des Marktes ständig erweitert hat, haben das Gebäudereiniger-Handwerk zu einem modernen Dienstleistungshandwerk, einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und zu einem interessanten Arbeitgeber mit sicheren Arbeitsplätzen gemacht.

Demnach betrug die Zahl der in der Gebäudereinigung tätigen Personen im Jahr 2012¹ 616.894 und lag damit um 2,6 Prozent über dem Vorjahr. Ganz überwiegend ist dies auf den weiteren Ausbau der voll sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse zurückzuführen, deren Zahl um rund 3,8 % anstieg, während diejenige der so genannten geringfügig Beschäftigten weiter zurückging. Hochrechnungen für die Jahre 2013 und 2014² lassen mit einem leichten Rückgang der Gesamt-Beschäftigtenzahl um 1 bzw. 1,1% auf rund 610 bzw. 604 Tausend Beschäftigte rechnen. Der bereits seit einigen Jahren zu beobachtende Trend des Ausbaus der voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten scheint sich dabei zu stabilisieren.

Die Anzahl der Unternehmen nahm im Jahr 2012 um fast 7 Prozent auf dann 19.460 zu. Auch wenn dies sicher ein beachtlicher Zuwachs innerhalb eines Jahres ist, entspricht er angesichts der Entwicklung der Vorjahre, in denen teilweise bis zu 30 Prozent Zunahme jährlich zu verzeichnen war, einem eher moderaten Anstieg. Die Indexzahlen für das Jahr 2013 bestätigen dies mit 4,5 Prozent; für das Jahr 2014 wird erstmals seit vielen Jahren, vor allem aber seit Wegfall des Meistervorbehalts, sogar ein leichter Rückgang um 1,9% prognostiziert.

Die Umsatzzahlen erreichten im Jahr 2012 erstmals die 13 Milliarden-Euro-Marke. Die Branche erwirtschaftete genau 13.673.070.000 Euro. Die Indexhochrechnungen mit 3,9 bzw. 4 Prozent Steigerung für die Jahre 2013 und 2014 lassen davon ausgehen, dass die Absolutzahlen im Jahr 2015 die 15 Milliarden überschreiten werden.

¹ Ergebnisse der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt jeweils im März drei Jahre zurückliegend veröffentlicht.

² Gemäß Fachserie 4 Reihe 7.1.1.2 des Statistischen Bundesamtes,

Die Branchendaten³ lauten damit wie folgt⁴:

	Unternehmen	Beschäftigte / Tätige Personen	Umsatz in Tsd. €
2008	14.276	549.591	11.413.331
2009	15.411	554.281	11.155.213
2010	17.059	587.485	12.433.299
2011	18.222	601.205	12.930.876
2012	19.460	616.894	13.673.070
2013	20.336	610.725	14.206.320
2014	19.949	604.007	14.774.573

Mit seinem Gesamtumsatz liegt der deutsche Reinigungsmarkt vom Volumen her in Europa klar an der Spitze vor Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien. Der regelmäßig veröffentlichte Survey über den europäischen Reinigungsmarkt des Dachverbandes der Reinigungsindustrie, EFCI, weist für das Jahr 2012 insgesamt 176.902 Betriebe mit mehr als 3,32 Millionen Beschäftigten nach. Der Umsatz dieser Betriebe in Europa lag bei 64,5 Milliarden Euro. Knapp 70 Prozent wurden von den fünf führenden Ländern in Europa (D, F, I, ES, UK) erwirtschaftet.

Europa wird nicht nur für die deutschen Gebäudereinigungsunternehmen immer wichtiger. Rund 80 Prozent aller nationalen Gesetze und Verordnungen gehen auf Brüsseler Beschlüsse zurück. Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks ist aus diesem Grund seit langem Mitglied der Dachverbände EFCI (European Federation of Cleaning Industries), der Fédération International des Entreprises de Nettoyage (FIDEN), sowie des Weltverbandes World Federation of Building Service Contractors (WFBSC).

Der Gebäudereinigungsmarkt in Deutschland ist - wie in anderen europäischen Ländern - vorwiegend klein- und mittelständisch strukturiert. Das Betriebsspektrum reicht von kleinen Spezialanbietern, die Nischen auf dem Reinigungs- und Dienstleistungsmarkt ausfüllen, bis zu großen Dienstleistungsunternehmen, die sämtliche Leistungen in und an Gebäuden anbieten und in Einzelfällen bis zu 40.000 Beschäftigte haben. Kleinbetriebe mit weniger als 500.000 Euro Jahresumsatz stellen bei weitem die größte Zahl der Unternehmen dar (rund 80 %), sie realisieren aber nur rund 15 Prozent des Branchenumsatzes. In der obersten Größenklasse ab fünf Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaften rund zwei Prozent der Unternehmen über 46 Prozent des Branchenumsatzes. In der mittleren Umsatzgrößenklasse zwischen 500.000 und 5 Millionen Euro Jahresumsatz entfallen auf knapp 17 Prozent der Unternehmen knapp 39 Prozent Umsatzanteil.

Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks vertritt die Interessen seiner 2.500 Mitgliedsbetriebe, die jedoch etwa 90 Prozent des vergebenen Reinigungsmarktes in Deutschland abdecken - eines Marktes, der zumindest im Bereich der Gebäudereinigung bei gewerblichen Kunden weitgehend ausgeschöpft ist. Das belegt eine SINUS-Marktstudie, die vom Bundesinnungsverband veranlasst wurde. So ist Unterhaltsreinigung bei diesem Kundenkreis

³ Nr. der Klassifikation: B1 33

⁴ Statistisches Bundesamt, Fachserie 4 Reihe 7.1.1.2 (2011 und 2012: Hochrechnung anhand von Indizes)

bereits zu 79 Prozent, Fenster- und Glasreinigung gar zu 92 Prozent ausgelagert. Dies ist für die Gebäudereinigungsunternehmen einer der Gründe, ihr Leistungsangebot gezielt zu erweitern und so neue Märkte zu erschließen bzw. zu sichern.

Die gezielte und koordinierte Ausweitung der Leistungsangebote resultiert in den umfassenden Dienstleistungspaletten, die bei den Betrieben heute von den infrastrukturellen Zusatzdienstleistungen (Hol- und Bringendienste, Catering-Services, Pförtner- und Hausmeisterdienste, etc.) über modernes Gebäude- bis zum ganzheitlichen Facility Management reichen. Schon die 2007 erschienene Zukunftsstudie des Instituts der Deutschen Wirtschaft identifizierte „Unternehmensbezogene Dienste“ als Nummer 1 unter den Top-Boom- und Zukunftsbranchen. Auch dies ist ein Grund für die Weiterentwicklung der Branche von der klassischen Gebäudereinigung zum Facility Management. Im Zusammenspiel mit den Kernkompetenzen ‚Management von Aufgaben‘, ‚Management von Arbeiten‘ und ‚Management von Menschen‘ kristallisiert sich das neue Image der Branche immer deutlicher heraus. Fünf der Top-10-Betriebe im Facility Management haben inzwischen ihren Ursprung im Gebäudereiniger-Handwerk; dies belegt eindeutig den Stellenwert der Branche.

Diesen Stellenwert bestätigt auch das Branchenporträt Gebäudereinigung, erstellt von Prof. Michael Grömling vom Institut der Deutschen Wirtschaft. Die Studie verdeutlicht die vielfältigen Funktionen der Branche, die Dynamik und Stärke des modernen Dienstleistungs-Handwerks Gebäudereinigung, die die Branche zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben dringend benötigt. Die Diversifizierung der Leistungsangebote der Betriebe hat auch zu einem verbesserten Image in der Öffentlichkeit beigetragen. Langsam, aber kontinuierlich wandelt sich das Bild der Branche - von der „Putzkolonne“ zum qualifizierten Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb.

Zu diesem Bild tragen auch die vielen qualifizierten Beschäftigten bei. Der vielseitige Beruf des Gebäudereinigers ist ein anspruchsvoller Ausbildungsberuf. Die komplexe duale Ausbildung dauert drei Jahre. Neben der klassischen Gesellenausbildung und den vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten zum/zur Meister/in bietet sich Interessierten und Engagierten im Gebäudereiniger-Handwerk ein weiterer Karriereweg an: ein Ingenieur-Studium (FH) Reinigungs- und Hygienemanagement an Hochschulen.

Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks vertritt als Arbeitgeber- und Dachverband die Interessen seiner rund 2.500 Mitgliedsbetriebe. Die von ihm vertretene Branche bietet den in ihr tätigen Menschen sichere Arbeitsplätze in den verschiedensten Bereichen der Gebäudedienstleistungen, auch weit über den Bereich der klassischen Gebäudereinigung hinaus!

Für weitere Informationen steht Ihnen das BIV-Team jederzeit gerne zur Verfügung:

Ansprechpartner: Geschäftsführer RA Johannes Bungart, stellv. Geschäftsführerin Christine Sudhop

Dottendorfer Str. 86, 53129 Bonn, Tel 0228 91775-0, Fax 0228 91775-11 oder am Berliner Sitz des Verbandes:

Jägerstraße 5, 10117 Berlin, Tel. 030 20670897, Fax 030 20670879,

E-Mail presse@die-gebaeuedienstleister.de und Internet www.die-gebaeuedienstleister.de